

Sehr geehrter Herr Bauser,  
sehr geehrter Herr Bär, sehr geehrter Herr Deutelmoser,  
sehr geehrte Anwesende,

zuerst möchte ich mich, auch im Namen meiner Fraktionskollegen, bei Herrn Bär bedanken! Seine Arbeit und auch die Arbeit seines Teams wissen wir sehr zu schätzen und können den Aufwand nur erahnen, was hinter diesem Werk „Haushalt 2024“ steckt. Besonderen Dank auch dafür, dass Sie uns vorab Einblick und Überblick in den aktuellen Haushaltsplan gegeben haben. Lieber Herr Bär, Sie werden demnächst Ihren Job als Kämmerer an den Nagel hängen, Sie haben es sich redlich verdient! Wir sind sehr dankbar, dass Sie noch etwas verlängert haben, damit Ihre Nachfolge gut eingearbeitet werden kann. An dieser Stelle nochmals "Herzlichen Dank" und für Ihre "Unruhezeit" alles Gute! Genießen Sie die freie Zeit und bleiben Sie gesund!

Am 14.03.2024 wurden Herr Deutelmoser als Verbandskämmerer und Herr Schuler als sein Stellvertreter jeweils einstimmig gewählt. Wir gratulieren den Beiden zu der sehr erfolgreichen Wahl und wünschen ihnen für ihre berufliche Zukunft eine gute Zusammenarbeit und allzeit gute Nerven für diese sehr verantwortungsvolle Aufgabe.

Die Umsetzung unserer kommunalen Pflichtaufgaben sowie auch zukunftsweisende Entscheidungen basieren auf den jahresaktuellen Haushaltsplan.

So steht die Lieferung eines Feuerwehrfahrzeuges HLF 20 noch aus und ist mit rund 600.000 € als Investition veranschlagt. Fördermittel sind hierfür in Höhe von 92.000 € zugesagt und bereits bewilligt. Somit kann der Fuhrpark unserer Freiwilligen Feuerwehr dieses Jahr optimiert werden. Die Gemeinde Altshausen investiert hier kontinuierlich zum Schutz und zum Wohl der örtlichen Bürgerschaft, aber auch als Überlandwehr für die Bürger des GVV Altshausen.

In den Bereichen der Altshausener Schulen und Kindertagesstätten wird kontinuierlich in Ausstattung und Fachräume sowie in Digitalisierung investiert. Neu kommt hinzu: Ab Schuljahr 2026/2027 fordert und fördert das Land Baden-Württemberg den Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung für Kinder im Grundschulalter. Das Ergebnis einer aktuellen Elternumfrage zeigt ein sehr deutliches Votum für ein flexibles Betreuungsangebot für unsere Grundschul Kinder. Wir unterstützen dieses Votum sehr, können junge Familien die Vereinbarkeit mit Familie, Schule und Beruf individuell planen und organisieren. Das Wohl der Grundschul Kinder und das Kind-Sein-Dürfen sollen unbedingt im Vordergrund stehen. Nichtsdestotrotz werden die Kommunen erhebliche Kosten, z.B. für zusätzliches Personal und entsprechende Raumangebote schultern müssen. Und dennoch ist für uns wichtig: Die Altshausener Schullandschaft muss attraktiv bleiben, sich weiterentwickeln und uns ein vielfältiges Bildungsangebot vor Ort geben.

Im Bereich der Kindertagesstätten hat der Gemeinderat dieses Jahr bereits beschlossen, dass fehlende Krippenplätze mit einer Großtagespflege aufgefangen werden. Personalkosten und Investitionskosten werden aktuell und in den nächsten Jahren hinzukommen. Die Großtagespflege ergänzt unser bisheriges Betreuungsangebot und auch hier können Eltern individuell das passende Angebot für ihre familiären Belange wählen.

Wasserversorgung, Breitbandversorgung, Kanalisation und Gemeindestraßen sind weitere kommunale Pflichtaufgaben, bei denen auch in diesem Haushalt wieder ordentlich investiert wird.

Für unseren Bürgersaal, welcher dieses Jahr bezugsfertig wird, sind für dieses Jahr noch rund 2 Mio € veranschlagt. Hier fallen insbesondere die Innenausstattung und die Außenanlage, teilweise der Innenausbau, ins Gewicht.

Für das kommende Jahr sind bereits Erträge aus Grundstücksverkäufen mit 1 Mio. € in Aussicht gestellt. Diese Perspektive unterstützt unsere Zustimmung zum nachstehenden Planansatz: Für Grundstückserwerb sind im Haushalt 2024 zwei Mio. € eingestellt. Ein Betrag, über den durchaus diskutiert werden kann. Aus unserer Sicht gehen wir mit diesem geplanten Betrag mit, da er die Gemeinde für kurzfristige Grundstücks- oder Hauskäufe handlungsfähig macht. In die Zukunft geblickt, müssen wir uns vorbereiten, um eine Steigerung der Raumbedarfe, aufgrund von Rechtsansprüchen, für die Betreuung von Krippen- und Grundschulkindern gerecht zu werden. Auch die vom Bund und Land an die Kommunen übertragene Verantwortung der Flüchtlingsunterbringung dürfen wir nicht außer Acht lassen.

Weitere zahlreiche Investitionen, wie z.B. in Bauhof, in Liegenschaften, Erwerb von Ökopunkten, in Planungskosten für Hopfendarre und Neubau Bahnhofvorplatz, in Straßenbeleuchtung, in Friedhof und in Spielplätze ordnen wir als Notwendigkeit ein.

Diese geplanten Investitionen können nicht ohne erhebliche Kreditaufnahmen getätigt werden und es steht eine Kreditermächtigung von 5 Mio. € an, die bei Bedarf abrufbar sein soll. Wie sehen wir das? Viele Kommunen erhöhen in diesem Jahr die Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer, um Einnahmen zu generieren. Unsere Fraktion sieht davon ab, da kleine Wirkung bei großer Verärgerung. Reduzierung von Planansätzen macht aus unserer Sicht ebenfalls keinen Sinn, da zum Einen Planansätze erst realisiert werden, wenn sie tatsächlich abgerufen werden und zum Anderen bei einigen Planansätzen bereits gültige Beschlüsse bestehen.

Im vergangenen Haushaltsjahr 2023 war die Kreditermächtigung ebenfalls bei 5 Mio. € bei einem Schuldenstand von Null €. Dieses Haushaltsjahr startet wir wieder mit einem Schuldenstand von Null €. Die Kreditermächtigung liegt dieses Jahr ebenfalls bei 5 Mio. €. Wir können aktuell also von einem ausgeglichenen Haushalt sprechen und es zeigt, dass der aktuelle Gemeinderat verantwortungsvoll in seinen Entscheidungen agiert. Mit dieser Kreditermächtigung können Investitionen getätigt werden und schafft Handlungsspielraum für weitere anstehende Zukunftsthemen.

Die Fraktion der Freien Wähler folgt dem Vorschlag der Verwaltung und wir werden bei anstehenden Entscheidungen verantwortungsvoll in Abwägung und Entscheidung gehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Brigitte Bettenmann

Im Namen der Fraktion „Freie Wähler Vereinigung“